

COURAGIERTE KINDER - FACHTAG 07.10.2021 DRESDEN

## „Wenn die Eltern nicht wären – Erziehungspartnerschaft nachhaltig gestalten“

Die Beziehung zwischen Pädagog\*innen und Eltern ist etwas Besonderes: Eltern geben voller Vertrauen Ihre Kinder in die Einrichtung, die Fachkräfte begleiten die Kinder ein Stück ihres Weges. Damit werden beide Lebensbereiche zu den wichtigsten Instanzen für Kinder.

Diese Partnerschaft will gepflegt werden – zugunsten des Kindes. Denn neben den vielen schönen Momenten in der täglichen Arbeit können innerhalb der Beziehung zwischen Einrichtung und Eltern Konflikte auftreten – sei es durch die vergangenen, schwierigen Monate, durch die technischen Möglichkeiten oder unterschiedliche Vorstellungen.

Auf unserem Fachtag wollen wir Aspekte aufzeigen, diese Erziehungspartnerschaft nachhaltig zu gestalten und fragen:

- **Welche Kommunikationshürden treten in Elterngespräche auf und wie lassen sie sich lösen?**
- **Wie können Übergänge für beide Seiten gut gestaltet werden?**
- **Wie gelingt eine erfolgreiche Erziehungspartnerschaft zwischen Kita, Schule, Hort und Eltern?**

### Impulsvorträge

- **Prof. Dr. Christiane Solf, EHS Dresden, Professur für Bildung und Erziehung in der Kindheit mit Schwerpunkt Arbeit mit Familien**
- **Ute Schnabel, Schulleiterin am Förderzentrum "Clemens Winkler" Brand-Erbisdorf**

### Workshops

- 1) **„Wie spreche ich sie an?“ – Kommunikationshürden mit Eltern mit Migrationshintergrund überwinden**

**Referentinnen:** Angela Tomalka (Aktion Zivilcourage e.V.), NN.

**Inhalt:** Oftmals treffen in einer Einrichtung Kinder verschiedener Nationalitäten und sozialer Herkunft aufeinander, die ganz selbstverständlich miteinander agieren. Die Herausforderung als Pädagog\*in besteht meist darin, mit Eltern, die einen Migrationshintergrund haben, zu kommunizieren. Wir beleuchten, wie Kommunikationshürden umgangen, wie ein Zugang zu den Eltern geschaffen werden kann und welche Methoden funktionieren, um in einen gewinnbringenden Austausch mit Eltern zu treten.

## 2) „Du bist doch schon so groß!“ – Übergänge nachhaltig gestalten

**Referentin:** Ute Schnabel, Schulleiterin am Förderzentrum "Clemens Winkler" Brand-Erbisdorf

**Inhalt:** Ob nun die Eingewöhnung in die Krippe, der Wechsel in den Kindergarten oder die Einschulung – diese Übergänge stellen nicht nur im Leben des Kindes, sondern auch für die Eltern einen Einschnitt dar. Wichtig sind hierbei Werkzeuge, um diese Übergänge für alle Beteiligten so leicht wie möglich zu gestalten. Wie können Eltern und Pädagog\*innen hier an einem Strang ziehen und wie gelingt die nachhaltige, sinnvolle und wertschätzende Einbeziehung der Eltern?

## 3) „Wie mache ich das bloß?“ – Erziehungspartnerschaft in sozialen Brennpunkten

**Referentin:** Brit Meyer, Beraterin in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Persönlichkeitsentwicklung

**Inhalt:** Dieser Workshop steht unter dem Fokus der Herausforderungen der Erziehungspartnerschaft, die in Gemeinden mit sozialer Benachteiligung auftreten. Kann mit (Sucht-)Kranken oder suchtgefährdeten/psychisch kranken Eltern eine Erziehungspartnerschaft gelebt werden? Mit welchem Handwerkszeug besteht die Möglichkeit, nachhaltige Gespräche zu führen?

## Praxisaustausch

**Referent\*innen:** NN

**Inhalt:** Pädagog\*innen und Eltern berichten von ihrer Erziehungspartnerschaft, von Hürden und Erfolgen und stellen sich den Fragen der Workshopteilnehmenden.

## Zeitplan

bis 09:00	Anreise bzw. Login
09:30	Begrüßung
	Impuls-Referat von Prof. Dr. Christiane Solf, EHS Dresden, Professur für Bildung und Erziehung in der Kindheit mit Schwerpunkt Arbeit mit Familien
10:45	Kaffeepause
11:00	Workshop-Phase I*
12:30	Mittagspause
13:30	Impuls-Referat von Ute Schnabel, Schulleiterin am Förderzentrum "Clemens Winkler" Brand-Erbisdorf
14:00	Workshop-Phase II*

15:30	Kaffeepause
15:45	Praxiswerkstatt
17:00	Veranstaltungsende

\*für beide Workshopphasen ist jeweils ein Workshop auszuwählen.

### Veranstaltungsort

Impact Hub Dresden, Trompeter Str. 5, 01069 Dresden

### Teilnahmegebühr

Der Fachtag kann in Präsenz und digital besucht werden. Ggf. gelten für die Präsenz-Teilnahme Vorschriften entsprechend den gültigen Corona-Verordnungen. 55 Euro für Präsenz-Teilnahme, 30 Euro für Online-Teilnahme, die Teilnehmendenzahlen sind begrenzt.

### Anmeldung

Bis 26.09.2021 an Claudia Meißner [c.meissner@aktion-zivilcourage.de](mailto:c.meissner@aktion-zivilcourage.de)